

Soziale Sicherheit

Ausserordentliche Ergänzungsleistungen im Rentenalter

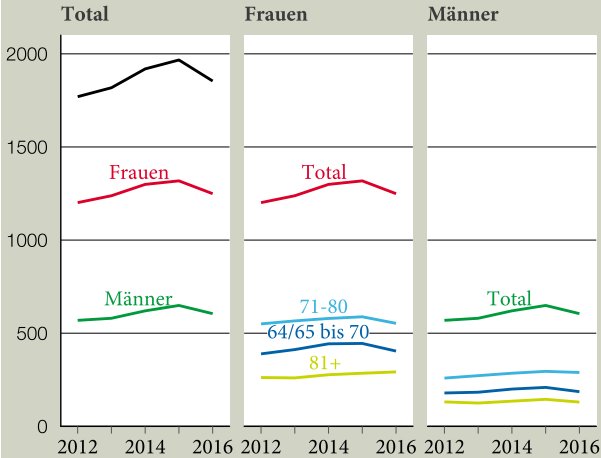
Ergänzungsleistungen (EL) werden von Bund und Kantonen an Personen ausgerichtet, deren AHV- oder IV-Renten den Existenzbedarf nicht decken. Im Kanton St.Gallen konnten Renterinnen und Rentner bis 2015 zusätzlich ausserordentliche Ergänzungsleistungen (AEL) des Kantons beziehen. Hierbei handelt es sich um Mietzinsbeiträge. Diese Leistung wurde im Rahmen des Entlastungsprogramms 2013 ab 2016 gestrichen. Personen, welche zu diesem Zeitpunkt bereits AEL bezogen, erhalten diese so lange weiter bis auf Bundesebene die Mietzinsmaxima für die EL neu festgesetzt sind. Im Jahre 2015, dem letzten Jahr in welchem Neugesuche möglich waren, erhielten 1967 AHV-Renter/-innen AEL (G1). Dies entspricht 2,2 Prozent der Bevölkerung im ordentlichen Rentenalter. Bedingt durch die Aufhebung des Anspruchs AEL neu zu beantragen, sank die Zahl 2016 auf 1854. Der Wegfall der Leistung zeigt sich erwartungsgemäss vor allem in einem Rückgang bei der Altersgruppe der bis 70-Jährigen, die alle Neurentner auf sich vereinigt. Dass Neurentner in Folge der Aufhebung der AEL Sozialhilfe beantragen, ist eher unwahrscheinlich, weil die Schwellenwerte für die Berechnung des Leistungsanspruchs bei der Sozialhilfe deutlich tiefer liegen als dies bei den EL der Fall ist.

Zwei Drittel aller Bezügerinnen und Bezüger sind weiblich und diese Verteilung ist über alle Jahre hinweg konstant. Vier von fünf Rentnerhaushalten mit AEL sind Einpersonenhaushalte, diese werden wiederum zu knapp 70 Prozent von geschiedenen oder verwitweten Frauen bewohnt. Die monatlich zugesprochene Leistung lag 2016 im Durchschnitt (Median) bei 180 Franken, wobei sich regionale Differenzen zeigen zwischen 145 Franken im Toggenburg und 222 Franken in See-Gaster (G2). Diese spiegeln das unterschiedliche Mietpreisniveau.

AEL beziehende AHV-Rentner/-innen nach Alter und Geschlecht

Kanton St.Gallen, 2012 – 2016

G1

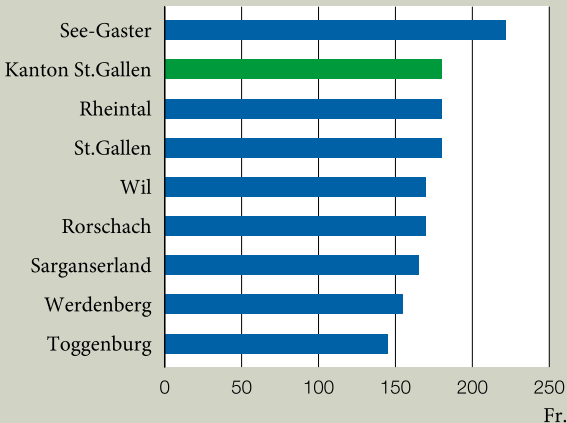


© FfS-SG, Quelle: Bundesamt für Statistik Schweiz. Sozialhilfestatistik

Durchschnittliche zugesprochene monatliche AEL

Wahlkreise und Kanton St.Gallen 2016

G2



© FfS-SG, Quelle: Bundesamt für Statistik Schweiz. Sozialhilfestatistik